

**Gewährung eines Zuschusses an
den Gemeinschaft Sant`Egidio e. V.
aus der "Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung"**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 03997

Beschluss des Sozialausschusses vom 23.09.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Zuschussantrag des Gemeinschaft Sant`Egidio e. V.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Gewährung eines Zuschusses für den Betrieb der Mensa im Pfarrsaal von St. Sylvester● „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 45.000 € an den Gemeinschaft Sant`Egidio e. V für den Betrieb der Mensa im Pfarrsaal von St. Sylvester für 2022 aus Mitteln der rechtsfähigen „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Armenspeisung● St. Sylvester
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">● 12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann● St. Sylvester

**Gewährung eines Zuschusses an
den Gemeinschaft Sant`Egidio e. V.
aus der "Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung"**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03997

Beschluss des Sozialausschusses vom 23.09.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Durch die Gewährung eines Zuschusses an den Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. zur Durchführung der wöchentlichen Mensa aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ soll obdachlosen Menschen ein Mittagessen angeboten werden können. Auch sollen soziale Kontakte zwischen den Bedürftigen und den Freiwilligen ermöglicht werden.

1 Der Antragssteller

Der Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. ist eine 1968 in Rom entstandene christliche Gemeinschaft, die sich der Freundschaft mit den Armen verschrieben hat. Er ist mittlerweile in über 70 Ländern aktiv. In Deutschland ist die Gemeinschaft seit 1983 tätig. In München ist der Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. seit über 25 Jahren in folgenden Bereichen sozial tätig:

- Obdachlose, arme und bedürftige Menschen erhalten in der Mensa der Gemeinschaft in St. Sylvester in Schwabing kostenloses Essen, Freundschaft und Gespräche.
- Schüler*innen sowie Studierende besuchen obdachlose Menschen auf den Straßen der Innenstadt.
- Einsamen alte Menschen im Altenheim St. Elisabeth in Fürstenried West wird regelmäßige Begleitung angeboten.
- Flüchtlinge im Dominikus-Zentrum lernen Deutsch und finden Freundschaft.

- Flüchtlingskinder und Kinder aus sozial schwachen Familien erfahren Abwechslung in angebotenen Spielgruppen.

2 Das Projekt

Für den Betrieb der Mensa im Pfarrsaal von St. Sylvester wird für das Jahr 2022 ein Zuschuss beantragt. Hier bekommen obdach- und wohnsitzlose sowie viele ältere Menschen unter Beachtung der geltenden Infektionsschutzvorgaben jeden Samstag und seit 2021 zusätzlich jeden Sonntag ein Mittagessen. Im Verlauf des Jahres wird mit 100 ehrenamtlichen Helfern gerechnet, welche den Pfarrsaal herrichten, die Tische decken und das gelieferte Essen entgegennehmen. Sie servieren das Essen am Tisch und setzen sich auch zu den Besucher*innen, um sich mit ihnen zu unterhalten. Mit dem kostenlosen Mittagessen soll die konkrete materielle Not gelindert werden sowie eine zwischenmenschliche Begegnung auf Augenhöhe stattfinden. Es sollen soziale Kontakte zwischen Bedürftigen und den Freiwilligen ermöglicht werden, die auch über die Mensa hinaus bestehen. Somit sollen auch Barrieren zwischen den unterschiedlichen sozialen Schichten abgebaut werden. Es werden pro Wochenende 600 Essen verteilt. Von den Gästen sind ca. 60 % obdach- bzw. wohnsitzlose und ca. 40 % alte, bedürftige Personen.

Die Gesamtkosten belaufen sich für das Jahr 2022 auf ca. 179.000 €. Die Kosten setzen sich aus Essenskosten in Höhe von ca. 165.000 € und sonstigen Kosten (Servietten, Reinigungsmaterial, Administration etc.) in Höhe von ca. 14.000 € zusammen. Die Kirchenstiftung St. Sylvester, die Erzdiözese München und Freising sowie weitere Zuschussgeber*innen beteiligen sich ebenfalls aller Voraussicht nach am Projekt. Deren Entscheidung erfolgt jeweils Ende 2021/Anfang 2022. Eigenmittel stehen in Höhe von ca. 20.000 € zur Verfügung.

Bei der Stiftungsverwaltung wird ein Zuschuss in Höhe von 40.000 € beantragt.

3 Die Stiftung

Die "Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung" gewährt Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften zur Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen für bedürftige, ältere Münchner*innen. Bei der Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. handelt es sich um eine steuerbegünstigte Körperschaft. Die Mensa richtet sich unter anderem an bedürftige, ältere Münchner Bürger*innen. Da hier nur ein Teil (ca. 25 %) der Kosten übernommen wird und der Anteil an Senior*innen weitaus höher (ca. 40 %) liegt, ist der Stiftungszweck erfüllt.

Das Kuratorium der Stiftung beschloss in seiner Sitzung am 01.07.2021 der Mensa des Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. zusätzlich zu den beantragten Mitteln weitere 5.000 € zu gewähren. Der Zuschuss beträgt somit insgesamt 45.000 €.

In der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ stehen ab der Kuratoriumssitzung im Juli 2021 als Ausgaben für den Stiftungszweck Mittel in Höhe von rund 107.000 € (inkl. Vergleichsanteile) zur Verfügung. Hiervon erfolgten bisher Ausgaben in Höhe von 300 €. Weitere 61.540 € sind für andere Projekte reserviert.

Die Mittel sind somit vorhanden und stehen bei Finanzposition F045.600.0000 (Kostenstelle 20850500) bereit.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Gemeinschaft Sant`Egidio e. V. wird für die Kosten der Mensa für 2022 ein Zuschuss aus der „Andreas und Elfriede Zäch-Stiftung“ in Höhe von 45.000 € gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z.K.

Am

I.A.